

Rundbrief 386

VEREIN

FÜR GESCHICHTE DES WELTSYSTEMS <http://www.vgws.org/>

15.06. 2025/ verantw. H.-H. Nolte, Bullerbachstr.12, D 30890  
Barsinghausen.

*Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,*

*die angezeigten Publikationen reichen thematisch von demographischen Folgen der Mongolenzeit in **Russland** über Handelsgeographie Galiziens und Minderheiten in **Georgien** bis zum **Antisemitismus**. Besonders hinweisen möchte ich diesmal auf die Arbeit von Mitgliedern in lokalen **Vereinen** - ich fange mit „**Andreas Museum**“ in Weitra bei Wien an und hoffe auf weitere Berichte. Unter den Lesefrüchten scheint mir die Debatte über das **Russländische Imperium** wichtig - war es ein „**Fluch**“ ? Auch verweise ich auf interessante **anthropologische** Forschungen zur jüngeren Geschichte Afrikas und (bei Einladungen, formaliter) auf eine sehr umfassende Konferenz über **Warenketten**.*

## PUBLIKATIONEN VON MITGLIEDERN

### FORSCHUNGEN

Carsten Goehrke: Der **Mongolensturm von 1237 bis 1241 und seine Folgen für die Bevölkerung** der Rus'. Zum Forschungsgegenstand. In: Jahrbücher für Geschichte Osteuropas 72, 2024 Heft 3, S.352 - 395

Klemens Kaps, The Shift of **Galicia's Trade Geography** between 1772 and 1914 in a Long-Term and Transregional Perspective: Sources, Methodological Considerations and Results, in: Kargol, Tomasz (Hg.), Geohistory of Galicia 1772-1918. Studies and Materials, Kraków 2024, S.309-341.

Oliver Reisner: **Vom ethnischen Nationenverständnis zum politischen Staatsbürger?** Eine Einführung in die Geschichte und Gegenwart der **Minderheiten Georgiens**, in: Europäisches Journal für Minderheitenfragen (EJM) 2025 1-2, S. 25 – 49. *Von Oliver Reisner herausgegebene Themenausgabe zu Minderheiten Georgiens.*

Oliver Reisner:

**Seilschaften und Staatsbürgertum. Formen des sozialen Zusammenhalts in Georgien,**  
in: Osteuropa 2025.4, S. 147 – 166 <https://zeitschrift-osteuropa.de/hefte/2025/4/seilschaften-und-staatsbuergertum/>

Pavel Poljan: Landshaft pravosudja v okkupacionnykh zonakh (Das regionale Milieu der **Rechtsprechung in den Besatzungszonen**) in Gorbi 22 (Juni 2025) S. 40 – 47.  
*Übersicht der Verfahren gegen NS-Verbrecher nach 1945 bis zur Souveränität von BRD und DDR bzw. Österreichs 1951 bzw. 1955.*

Pavel Poljan: Das **Wurzelnetz des Hasses, oder die Reinkarnation des Holocaust.** über den 7. Oktober. - Грибница ненависти, или Реинкарнация Холокоста. Вокруг 7 октября // Новая газета. 2025. 23 мая. В сети: <https://novayagazeta.ru/articles/2025/05/23/gribnitsa-nenavisti-ili-reinkarnatsiia-kholokosta> *Der Autor und ich haben über die Übersetzung von Грибница korrespondiert und haben sie gegenüber Rundbrief 385 geändert.*

Tagungen, Vorträge

15. April 2025: Klemens Kaps: Forschungskolloquium Geschichte transkulturell an der Viadrina-Universität Frankfurt an der Oder. Vortrag: Sozialgeschichte aus dem östlichen Europa im Zeitalter der Extreme: Die Forschungen **Roman Rosdolskys** zwischen politischem Engagement, transnationalen Debatten und galizisch-ukrainischer Perspektive.

Am 6. Juni 2025 führte Andrea Komlosy in Laura Göbelmanns neues Buch ein: **Zeitreise in die Werkstatt der Welt**, (zur englischen historischen Industriekultur) Wien 2025 (Promedia). Ort: Museum Walzengravieranstalt, Steinfeldgasse 4, A 2353 Guntramsdorf

Mail: [museum@walzengravieranstalt.at](mailto:museum@walzengravieranstalt.at)

„**Die Peripherien fest im Blick**“

Unter diesem Titel fand am 13. Juni 2025 eine Tagung statt, die dem an der Wiener Wirtschaftsuniversität lehrenden Ökonomen und Politikwissenschaftler **Joachim Becker** aus Anlass seiner Pensionierung gewidmet war (Programm anbei). Die Tagung wurde von seinen engsten Kollegen organisiert und versammelte einen internationalen Kreis von Beckers WegbegleiterInnen, sowohl was wissenschaftliche Kooperationen als auch entwicklungspolitische Solidaritätsarbeit anlangt. Becker repräsentiert eine eigene Version der Regulationstheorie, die er zum Verständnis und zum Ausloten der Handlungspotentiale zur Überwindung globaler Ungleichheit weiterentwickelt hat. Damit ist sie anschlussfähig an Dependenz- und Weltsystemanalyse und ergänzt diese um die Dimension staatlicher Regulation.

Becker ist einer der herausragendsten ForscherInnen zur globalen Peripherie, darüber hinaus aufgrund seiner Mehrsprachigkeit auch in politische Debatten in Ost- und Südosteuropa, in der Türkei, Südafrika und Lateinamerika involviert. Beitrag: Andrea Komlosy: **Weltsystem und Regulation**. Grenzen als Vermittler, in: Raza Werner/Novy/Jäger/Weissenbacher Hg.: Politische Ökonomie, Regulationstheorie, Peripherie. Eine Festschrift für Joachim Becker. Marburg 2025: Metropolis, 91-102.

## **BLAUDRUCKEN ANSCHAUEN: TEXTILMUSEEN**

Andrea Komlosy<sup>1</sup> veröffentlicht regelmäßig Beiträge über Arbeits- und Sozialgeschichte der Textilindustrie, mit lokalen, regionalen und globalen Schwerpunkten. Sie hat in einer ehemaligen **Textilfabrik in A-3970 Weitra im niederösterreichischen Waldviertel** ein Textilmuseum eingerichtet, das am Beispiel der hier ansässigen k.k. priv. Modewarenfabrik Hackl & Söhne die enge Verzahnung von zentralisierter Fabrikarbeit mit Heimarbeit in den umliegenden Dörfern im 19. und frühen 20. Jh. aufzeigt. <http://www.textilstrasse.at/> Am 4. Juli 2025 wird eröffnet im Museum Alte Textilfabrik, Weitra, In der Brühl 13,

[textilmuseum\\_weitra@a1.net](mailto:textilmuseum_weitra@a1.net) [brigitte@ild.cc](mailto:brigitte@ild.cc) die Sonderausstellung

### **Söhne der Industrie : Franz Kafka und Josef A. Schumpeter**

Das Museum Alte Textilfabrik ist Ausgangspunkt der Waldviertler Textilstraße, einer Reiseroute durch Geschichte und Gegenwart dieser Textilregion, mit einigen nach wie vor bestehenden Betrieben, die besichtigt werden können, vielen ehemaligen Fabrikgebäuden, Werkskanälen, Herrenhäusern und Arbeitersiedlungen, aber auch mit Hinweisen, wie die Textilproduktion das Ortsbild, die Architektur und die Regulierung der Wasserkraft geprägt haben. Eine Station ist das Färbermuseum A-4293 Gutau, das das früher übliche Blaufärben am Originalschauplatz zeigt.

Vgl. auch „Tradition und Handwerk“ in **Monumente** (ISSN 0941-7125) 35 (Juni 2025) S. 6 f. zum letzten Blaudrucker im Bayrischen Wald, der über 3.000 Model verfügte. Es ist kein Museum geplant, mit dem Ableben des hochbetagten Druckers Josef Fromholzer wurde die Werkstatt mangels Nachfolger geschlossen. \_

[redaktion@denkmalschutz.de](mailto:redaktion@denkmalschutz.de)

---

<sup>1</sup> Zur Teilhabe mitteleuropäischer Leinenproduktion am Welthandel vgl. Komlosy, Andrea: Textile Produktionsketten, Arbeitsverhältnisse und Standortkombinationen in der globalen Textilerzeugung 1700-2000, in: ZEITSCHRIFT FÜR WELTGESCHICHTE 9.1 (2008) S. 77–101; Dieselbe: Cycles of Global Expansion and Contraction. Global Commodity Chains and Labor Relations in Textiles and Garment from the 17th to the 21st Century, in: Komlosy Andrea/ Goran Musić Hg.: Global Commodity Chains and Labor Relations. Leiden – Boston 2021: Brill, S. 29-54. Vgl. unten „Einladungen“.

## LESEFRÜCHTE

### **Jahrbücher für Geschichte Osteuropas 72 (2024.3)**

Carsten Goehrke: Mongolensturm und Bevölkerung (s.o.)/ Michail A. Bojcov: Afanasij Kuricyn schreibt dem Kanzler von Tirol (1515) / Mirko Schwagmann: Zwei

**Hüttenwerke** in Indien (*das sowjetische Bhilai und das deutsche Rourkela*). Transferleistungen zwischen Ost und West während des Kalten Kriegs, 1955 – 1965/

**DISKUSSION: Das Russische Imperium als Irrweg?** Zum Buch von Martin Schulze

Wessel: *Der Fluch des Imperiums. Die Ukrainer, Polen und der Irrweg der in der russischen Geschichte (s.u.)*. Holly Case: *Ideas into Facts: Russian Empire in Historical Perspective*/ Joachim von Puttkamer: Ein weit gespanntes Deutungsangebot und sein Preis

### REZENSIONEN

**Martin Schulze Wessel: Der Fluch des Imperiums.** Die Ukrainer, Polen und der Irrweg der in der russischen Geschichte, München 2023 (Beck), 352 S., davon 45 Anmerkungen, Karten und Auswahl-Bibliographie.

*Der Autor lehrt Osteuropäische Geschichte an der Ludwigs Maximilian Universität München, war 2012 – 2016 Vorsitzender des Verbandes der Historiker und Historikerinnen Deutschlands und ist zusammen mit Dietmar Neutatz Herausgeber der Jahrbücher für Geschichte Osteuropas.*

*Der Autor folgt der Auseinandersetzungen um Imperium<sup>2</sup> und Nation vor allem in der Geistes- und Politikgeschichte Russlands, Polens und der Ukraine. Er setzt in der Frühen Neuzeit ein und widmet etwa die Hälfte des Buches dem 20. Jahrhundert.*

*Dabei sieht er die osteuropäischen Entwicklungen formal in globalen Kontexten wie etwa die Auseinandersetzung zwischen Absolutismus und Ständestaat, stellt dann aber konkret das Moskauer Russland und Polen gegeneinander, ohne den Vergleich etwa mit Frankreich und England zu versuchen. Das Weltsystemkonzept – etwa mit einer Frage nach konkurrierender Imitation Russlands, gerade Peters I. - spielt für seine Argumentation keine Rolle, er notiert aber z.B. S.129,, dass die russischen „Westler“ keineswegs automatisch für nationale Autonomien im Rahmen des russischen Imperium eintraten – wie sollten sie, angesichts der Politik Englands in Irland, Frankreichs in der Bretagne oder Deutschlands in Posen?*

*Ein wichtiges Buch, das die globale (und wie alle Wissenschaft kritische) Analyse von Imperien im regionalem Bezug auf Russland<sup>3</sup> in der deutschen Debatte etabliert haben*

---

<sup>2</sup> Er folgt S.9 MacKenzie, der Imperium unter anderem als >expansionistisches Staatswesen< definiert – nach welchen Kriterien war aber z.B. das Habsburger Imperium im 18. und 19. Jahrhundert expansionistischer als die republikanischen 13 „United States of America“ ? Jedenfalls wurden weder mehr km<sup>2</sup> unterworfen noch mehr Menschen vertrieben; 1830 legitimierte der US-Kongress sogar die ethnische Säuberung der Bundes-Staaten östlich des Mississippi von Endogenen durch den „Indian Removal Act“ .

<sup>3</sup> Vgl. zur einschneidenden Bedeutung der Imperiumsgründung unter Peter I. aber schon Ricarda Vulpius: Die Geburt des Russländischen Imperiums. Herrschaftskonzepte und -Praktiken im 18. Jahrhundert, Wien usw. 2020 (Böhlau) - (Rezension in ZWG 22.1-2, S. 368 – 373).

dürfte. Historiographisch bietet es weitere Voraussetzungen für globalgeschichtliche Untersuchungen der imperialistischen Phase der Imperien.<sup>4</sup>

## **Conventions of Creativity: Everyday artistry in Africa. A conference celebrating the work of Karin Barber, University of Birmingham<sup>5</sup>**

Thursday 12 June (09:00) - Friday 13 June 2025 (17:00)

**Contact:** [e.j.richards@bham.ac.uk](mailto:e.j.richards@bham.ac.uk)

### Conference Programme

### Panel 1:

#### **Conventions of self-realisation, honour, and fame**

Chair: Fuad Musallam (Univ. of Birmingham)/ Alexander Bud (Open University, UK), 'Praise, Packaging and the Promotional System'/ Innocent Ngulube (Univ. of Malawi), 'Everyday Artistry of Joe Gwaladi's Music' / Katrien Pype (KU Leuven), 'The Risk of Sex Tapes in Digital Kinshasa: Popular Culture, Repair, and Ritual Creativity'

**Panel 2: new forms and new performers.** Chair: Leslie Fesenmyer (Univ. of Birmingham)/ Elizabeth Olayiwola, (Univ. of Abuja), 'From Incantation to Intercession: The Regeneration/ conversion of Yoruba Verbal Art in Nigerian Evangelical Cinema'/ Sikelelwa Mashiyi (Zimba) (Univ. of the Western Cape), 'Queens of any Circumstance: Performing Gender in Spaza Hip Hop'/ David Pratten (Univ. of Oxford), 'Disenchantment, popular culture, and the Petro-Naira'

**Panel 3: Music, media, and markets.** Chair: Jessica Johnson (Univ. of Birmingham)/ Saheed Aderinto (Florida International University), 'Performing Fuji: Music videos and the Dialectics of Viewing an African Popular Form' / Moruff Mudasiru (Univ. of Ibadan), 'Chant of Waka Genres: Religious Performance and Commodification in the Production of Contemporary Yoruba Popular Culture' / Aïssatou Mbodj-Pouye (CNRS, Institut des mondes africains), 'Composing jingles for a radio station in Mali: Genres, media formats, and improvisation'

**Panel 4: Print and Publication as a Site of Creativity. Arts.** Chair: Olukoya Ogen (Osun State University)/ Isabel Hofmeyr (Univ. of the Witwatersrand), 'Plants, politics and Print in southern Africa' / Carli Coetzee (Univ. of Oxford), 'Journal Work as a Site of Everyday Creativity' / Rebecca Jones (Independent Scholar), 'Voices and Publics. The trope of "telling untold stories" as an impetus for literary creativity'

**Panel 5: Print and political projects.** Chair: Keith Shear (Independent Scholar)/ Derek Peterson (Univ. of Michigan), 'The Curatorial Impulse in African Literature'/ Bodil Folke Frederiksen (Roskilde University), 'Three Kikuyu Pamphlets by Henry Muoria: between readers, audiences and commentators'/ Nozomi Sawada (Komazawa University), 'Emotional Coding as Creative Convention: Computational analysis of sentiment strategies in early colonial Nigerian newspapers' / Insa Nolte (Univ. of Birmingham): 'African Christians' creative engagements with Islam in Lagos, 1880s-1914'

**Panel 6: Everyday artistry.** Chair: Stephanie Newell (Yale University)/ Shirabe

---

<sup>4</sup> Vorschlag in H.-H. Nolte: *Kurze Geschichte der Imperien*, Wien 2017 (Boehlau) S. 277 – 368.

<sup>5</sup> Ihre meisten Arbeiten betreffen die Yoruba. Für den allgemeinen Leser vielleicht am ergiebigsten Barber, Karin: *The Anthropology of Texts, Persons and Publics: Oral and Written Culture in Africa and Beyond*. Cambridge 2007 (Cambridge University Press).

Ogata (Tokyo Univ. of Foreign Studies), *The Confluence of Everyday Artistry and the Art Worlds: A study of creativity in Ile-Ife, Nigeria* / Lucie Ryzova (Czech Academy of Sciences), *What the Anthropology of Texts, Persons and Publics can tell us about the Study of Ordinary, Everyday Photographs in Colonial-era Egypt* / Kate Skinner (Univ. of Bristol), *Making Things Stick: Orality, legality, and property in postcolonial Ghana* / Juliet Gilbert (Univ. of Birmingham), *“Fashionistas” and “Photo-copying”. Creativity and virtuous imitation in a Nigerian sewing shop.*

**Closing remarks by Karin Barber.**

*Die*

*aus der Anthropologie stammenden Fragestellungen scheinen mir auch für die Globalgeschichte ergiebig zu sein, und bestätigen Vorhaben der ZWG wie ein Heft zur Pop-Musik.*

„Deutschland ist jetzt **der größte Gläubiger der Welt**“ FAZ 28.05.2025 S. 17. Mit 3,64 Billionen \$ hat Deutschland 2024 Japan (3.49) und China (3.30) als Gläubiger überholt. Die USA konnten dagegen nach den IWF-Zahlen in einer Höhe von netto 26,2 Billionen \$ global Schulden machen.

„Wir erleben das **Ende einer Ära der normativen Politik**“ Julia Friedländer, Geschäftsführerin der Atlantik-Brücke, im Interview mit Michael Brächer, SPIEGEL Nr. 23, 31.05.2025, S.60 f., hier S. 61.

## **EINLADUNGEN**

**HISTORISCH-POLITISCHES COLLOQUIUM BARSINGHAUSEN**, verantw. H.-H. Nolte, Ort: VHS Calenberger Land, Langenäcker 28 Ohne Gebühren, aber bitte anmelden: [Christina-Heinrichs@vhs-cl.de](mailto:Christina-Heinrichs@vhs-cl.de)

Mi, 18.06.2025, 16.00-18.15 Rosemarie Brinkmann; M.A.:

### **KATALANISCHE UMWÄLZUNGEN IM 20. JAHRHUNDERT**

Die

Iberische Halbinsel – der Einfluss ihrer politischen Mächte, ihrer Staaten und ihrer Völker auf die Geschichte, den Handel, die Religion und die Kunst auf der ganzen Welt war in den vergangenen Jahrhunderten beeindruckend. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts hat Spanien den Verlust seines Weltreichs besiegelt. Es folgen der Spanische Bürgerkrieg und die Franco-Diktatur und später der demokratische Aufbruch als Teil der Europäischen Union. Diese Etappen der spanischen Geschichte des 20. Jahrhunderts weisen regionale Eigenheiten auf. Im Mittelpunkt des Vortrags steht KATALONIEN, das seit 1978 den Status einer Autonomen Gemeinschaft innerhalb des spanischen Zentralstaates besitzt. Vor dem historisch-politischen Hintergrund des Spanischen Bürgerkriegs, des Franquismus und der postfranquistischen Ära wird das Schicksal eines Zeitzeugen thematisiert, eines der Referentin <sup>6</sup> persönlich bekannten

---

<sup>6</sup> Vgl. auch R. Brinkmann Red., H.-H. Nolte Hg.: *Erinnerungen an Krieg- und Nachkrieg zwischen Deister und Berlin*, Barsinghausen 2020 (Selbstverlag; ausverkauft; PDF erhältlich über [hquadrat5@gmail.com](mailto:hquadrat5@gmail.com))

Kaufmanns aus Lleida/Lérida, dessen Lebensgeschichte, heute in gedruckter Form vorliegt.<sup>7</sup>

## Interdisciplinary Approaches on Commonalities and Differences of Value Chains in Space and Time

Technische Universität Berlin, Institute of Sociology  
Fraunhoferstr. 33-36 10587 Berlin, Germany . Room No. FH 804/05  
Thursday – Friday, 19. – 20.06.2025

<https://maps.app.goo.gl/wBgFrDSm6kmREqKf6>

Organisatoren: Lara Espeter, Nina Baur & Elmar Kulke ,

*Aus der Einladung: ..... Each contributor is invited to use their own empirical case studies in order to reflect upon the following issues:*

- *Theory: From which disciplinary perspective are the chains theorized? Which theoretical approach is used to theorize commodity chains? How is the analysis of commodity chains and this theory embedded in the overall disciplinary discourse? Where are blind spots both in theory and in typical empirical data?*
- *Product: What product is traded in which historical period? Which of the characteristics of the commodity (e.g. durability, storability, divisibility, volume, weight) traded are important for the chain? Has the product changed in nature over time (e.g. moving from wool to textile to garment production) and how is this important for the chain?*
- *Structure of the Commodity Chain: For this product, is there one typical chain or are there different types of chains? What are their commonalities and differences? How long are the chains, that is: Of how many stages do chains typically consist (e.g. production, packaging, processing, refueling, sales, consumption)?*  
*Präsentiert werden Warenketten für Äpfel, Soja, Wein, Kaffee, Fleisch, Merino, Arzneien, Drogen, Kleidung, Logistik, Schmuck, Barren, Dünger, Geld, Energie, Frachten im Straßenverkehr, Sklaven im kolonialen Amerika, „Food Capitalism“ ; dabei Andrea Komlosy: Commodity Chains for Textiles*

<https://terminplaner6.dfn.de/de/p/bb33a82d1d80695dfc865277384619d6-1038619>

---

<sup>7</sup> Einführende Lektüre: Sören Brinkmann: Katalonien und der Spanische Bürgerkrieg. Geschichte und Erinnerung. Band 4 der Reihe „Kultur und Gesellschaft der katalanischen Länder“. Berlin 2007 (edition tranvia, Verlag Walter Frey).

**26. Juni: Industrie-Kultur-Exkursion 2025** - Leithagebirge: Steinindustrie und Militärlager Donnerstag, 26. 06. 2025, 8:00 Uhr Abfahrt (Bus) vom Museum Walzengravieranstalt, Steinfeldgasse 4, A - 2353 Guntramsdorf, Rückkunft um ca. 19:30 Uhr. Leitung und Reiseführung: Andrea Komlosy, Prof. i. R. für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, (Universität Wien) und Hannes Hofbauer, Historiker und Journalist. Weitere Infos [andrea.komlosy@univie.ac.at](mailto:andrea.komlosy@univie.ac.at)

28. Juli 2025, 18:00 Uhr: Helmut Stubbe da Luz & Rainer Moscow. Hamburger Landeszentrale für Politische Bildung, Vortrags-Reihe Kriegsende 1945, hier: „Gomorrha-Tag“ der Bibliothek der Helmut Schmidt Universität: **Kriegsschadenskarten.** Das Kriegsende und die Dokumentation der Zerstörungen.<sup>8</sup>

*Mit allen guten Wünschen  
Ihr und Euer Hans-Heinrich*

---

<sup>8</sup>Vgl. zur Ausstellung, zum Begleitband und zum Programm der Vorträge Rundbrief Nr. 382.